

Vom 28. - 30. Juni 2018 bleibt unser Haus geschlossen.



PROGRAMM
Juni 2018



Schillerstraße 11 · 25709 Marne · www.kbh-marne.de · Tel. 04851 95 96 97 10 · email info@kbh-marne.de
Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag jeweils 15.00 Uhr - 18.00 Uhr & nach Vereinbarung
Eintrittskarten gibt es auch online in unserem Ticket-Shop unter www.kbh-marne.de



Wolfgang Beckmann
Siebenschläfer (1982)

AUSSTELLUNGEN

... noch bis zum 24. Juni 2018

Wolfgang Beckmann Retrospektive

Ab 1. Juli 2018: Peer Oliver Nau *Skulpturen*

1. Juli bis 26. August 2018 *Backens-Raum*

Ein Sommer auf dem Lande

Historische Fotos aus dem Backens-Nachlass



Ein Sommer auf dem Lande

VERANSTALTUNGEN

Sommer.Abund.Konzerte. I

Donnerstag, 7. Juni 2018 20:00 Uhr

Milou & Flint

Poesie-Pop mit deutschen Texten

Eintritt: 12 Euro | Jugendliche 7 Euro

KINO im KBH

Donnerstag, 14. Juni 2018 20:00 Uhr

Amarcord *Italien 1973*

Film-Klassiker von Federico Fellini

Eintritt: 5 Euro



Ensemble Joyosa

Donnerstag, 21. Juni 2018 17:00 Uhr

Offenes Singen mit Dorit Söhl - Eintritt frei

Sommer.Abund.Konzerte. II

Donnerstag, 21. Juni 2018 20:00 Uhr

Ensemble Joyosa

Der Zauber von Al-Andalus

Historische Musik aus dem maurischen Spanien

Eintritt: 12 Euro | Jugendliche 7 Euro

Sommer.Abund.Konzerte. III

Donnerstag, 28. Juni 2018 20:00 Uhr

Two High

Song-Klassiker mit Akustik-Gitarre & Gesang

Eintritt: 12 Euro | Jugendliche 7 Euro



Milou & Flint



Two High





Eine selbstbewusste Frau in Rot erntet bewundernde Zurufe und Pfiffe. Eine vollbusige Tabakverkäuferin bringt die halbwüchsigen Jungs zum Träumen. Ein geistig behinderter Onkel flüchtet sich auf einen Baum und schreit: „Ich will eine Frau!“ All diese Momente und Erlebnisse werden in einen Teppich der Erinnerung eingewebt.

„Amarcord“ heißt „Ich erinnere mich“. Hier zeigt sich der legendäre Filmemacher Federico Fellini in Bestform. Kraftvoll, oft sehr komisch, nicht selten skurril beschreibt Fellini, was es heißt, er-

wachsen zu werden. Der Schauplatz ist ein italienisches Dorf in den 30er Jahren. Die Hormone der Teenager sind in Aufruhr. Die Faschisten marschieren bereits. In verborgenen Winkeln lockt der Sex. Und das Leben, das sich auf der Leinwand des Dorfkinos entfaltet, wird zum Prüfstein des wirklichen Lebens.

Die großen und kleinen Erinnerungen in dem Film-Klassiker sind zeitlos - genauso wie das Werk selbst, das als bester fremdsprachiger Film den Oscar gewann.



Sommer. Abend. Konzerte.

Musik & Drinks

Sommerliche Getränke frei!

Bei schönem Wetter öffnen wir die Dachfenster!



Milou & Flint

Poesie-Pop mit deutschen Texten

Milou & Flint, das sind Barbara Milou und Christoph van Hal: zwei leidenschaftliche Vollblutmusiker und Multi-Instrumentalisten. Zu ihrer vielfältigen Klangpalette gesellen sich geistreiche Texte und unbeschwerter, eingängige Melodien, irgendwo zwischen folkigem Singer/Songwriter-Pop und jener Leichtigkeit französischer Chansons.

Charakteristisch für Milou & Flint sind die vielfältigen Sounds ihrer zahlreichen Instrumente: Klavier, Akkordeon, Gitarre, Bass, Violine, Trompete, Melodika, Cello, Vibraphon und Toy Piano. Der zweistimmige Gesang erinnert ein bisschen an Simon & Garfunkel.

Viel Lob erhielten Milou & Flint für ihr im Mai 2015 veröffentlichtes Debüt-Album „Orange bis blau“.



Ensemble Joyosa

Historische Musik
aus dem maurischen Spanien

Im Sommer 711 begann die arabische Herrschaft in Spanien. Sie schuf eine Kultur, in der Muslime, Juden und Christen zueinander fanden und sich gegenseitig in ihrer kulturellen Vielfalt beeinflussten.

Die Musiker von Joyosa greifen die Atmosphäre jener Zeit auf und spielen Stücke aus Handschriften wie dem Llibre vermell (14. Jhdt.) und den Cantigas de Santa Maria (13. Jhdt.). Auch die sephardischen Romanzen (die Lieder der spanischen Juden) und orientalische Klänge - gekonnt vorgetragen auf einer Vielzahl historischer Instrumente - machen die Zeit des maurischen Spaniens für das Publikum lebendig. Und die Moderation zwischen den Stücken bringt dem Publikum die Geschichte und die kulturelle Vielfalt von Al-Andalus näher.



Two High

Song-Klassiker
mit Akustik-Gitarre und Gesang

Gitarrist Markus Segsneider und Sänger Alexandre Zindel kreieren Weltklasse-Interpretationen großer Song-Klassiker mit Elementen des Jazz zu einem unvergleichlichen Stil. Zu ihrem Repertoire gehören Klassiker wie „Lady Madonna“, „My Funny Valentine“, „Ain't No Sunshine“, „Killing Me Softly“, „I Heard It Through The Grapevine“ und Songs von Peter Gabriel, Joni Mitchell, Eric Clapton, Ella Fitzgerald und Udo Lindenberg.

Alexandre Zindel war u.a. Gast-Solist und Songschreiber für die WDR-Big Band und tourte mit dem Bundesjazzorchester durch Europa und Süd-Afrika. Markus Segsneider arbeitete u.a. mit dem Saxophonisten Roger Hanschel, dem Klaus-König-Orchester und der WDR BigBand.